

Der Bayerische Staatsminister des
Innern, für Sport und Integration



Joachim Herrmann, MdL

Herrn
Hansjörg Durz, MdB
Deutscher Bundestag
Platz der Republik 1
11011 Berlin

München, 12. Juni 2020
C4-3612-10-264

Geschwindigkeitsbeschränkung auf 120 km/h

Sehr geehrter Herr Abgeordneter,
lieber Hansjörg,

in Deinem Schreiben vom 16. Januar 2020 sprichst Du u. a. die hohe Verkehrsbelastung und die damit verbundene Anzahl von Verkehrsunfällen auf der Bundesautobahn 8 an und forderst eine zeitlich und auf die Unfallschwerpunkte örtliche begrenzte Geschwindigkeitsbeschränkung auf 120 km/h.

Mit meinem Schreiben vom 8. Mai 2020 teilte ich Dir mit, dass die Autobahndirektion Südbayern eine umfangreiche Unfallanalyse für die Bundesautobahn 8 von München bis zur Landesgrenze zu Baden-Württemberg erstellt hat. Erst nach deren Auswertung können Aussagen zu möglichen verkehrsrechtlichen Maßnahmen, wie Geschwindigkeitsbeschränkungen, getroffen werden. Die Auswertung ist nun erfolgt und führte zu folgenden Maßnahmen:

Die zulässige Höchstgeschwindigkeit wird auf der A 8 zwischen den Anschlussstellen Neusäß und Friedberg in beiden Fahrrichtungen sowie bei Sulzemoos in

- 2 -

Fahrtrichtung München künftig zwischen 06:00 Uhr und 20:00 Uhr auf 120 km/h beschränkt. Auf diesen Streckenabschnitten haben sich untertags überdurchschnittlich viele Verkehrsunfälle ereignet.

Zur weiteren Verbesserung der Verkehrssicherheit wurden bereits zwischen den Abschnitten Dasing und Adelzhausen in beiden Fahrtrichtungen und zwischen Adelzhausen und Odelzhausen in beiden Fahrtrichtungen wegen einer Unfallhäufung bei Nässe „Längsrillen“ in die Betondecke gefräst. Dadurch wird die Griffigkeit der Fahrbahn erhöht.

Zudem wurde die Beschilderung des VZ 114 „Schleudergefahr“ mit dem Zusatzzeichen „bei Nässe“ an allen erkannten Unfallhäufigkeitsstellen angeordnet. An der Anschlussstelle Odelzhausen wurde zur Ordnung des Verkehrs eine einseitige Fahrstreifenbegrenzung angeordnet, um die Unfallzahlen im Längsverkehr bzw. beim Fahrstreifenwechsel ohne Beachtung des Folgeverkehrs zu reduzieren.

Lieber Hansjörg, Du siehst, dass wir alle rechtlichen und baulichen Möglichkeiten ausschöpfen, um die Verkehrssicherheit auf den Autobahnen zu erhöhen. Die zuständige Unfallkommission sowie die Polizei werden das Unfallgeschehen weiterhin genau beobachten, um bei einer Unfallhäufung sofort reagieren zu können.

Die Kollegin Katrin Staffler und die Kollegen Dr. Volker Ullrich und Dr. Georg Nüßlein haben ein inhaltsgleiches Schreiben erhalten.

Mit freundlichen Grüßen

